

Kupferpreis fällt auf niedrigstes Niveau seit Sommer 2010

12.03.2014 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Der Brentölpreis ist am Morgen unter 108 USD je Barrel gefallen. WTI setzt seine Abwärtsbewegung der vergangenen Tage fort und fällt auf ein 5-Wochentief von 98,5 USD je Barrel. Als preisbelastend erweist sich der kräftig gefallene Kupferpreis (siehe Industriemetalle auf Seite 2). Denn die Beweggründe hierfür, nämlich Wachstums- und Kreditrisiken in China, sind auch für die Ölpreise relevant.

Bei WTI kommt das reichliche Ölangebot in den USA hinzu. In dem Maße, wie die Raffinerien in den USA nach dem Winter Wartungsarbeiten durchführen, sinkt auch die Rohölverarbeitung. In der Folge kommt es zu einem Lageraufbau. Laut API stiegen die gesamten US-Rohölvorräte in der letzten Woche um 2,6 Mio. Barrel. Die Rohölvorräte in Cushing sanken zwar erneut um 1,3 Mio. Barrel. Hierbei dürfte es sich aber lediglich um eine Verlagerung der Vorräte an die US-Golfküste handeln.

Die offiziellen Lagerdaten des US-Energieministeriums dürften heute Nachmittag ein ähnliches Bild zeichnen. Die US-Energiebehörde EIA hat gestern nur marginale Anpassungen in ihren Prognosen vorgenommen. Die globale Ölnachfrage soll 2014 geringfügig weniger wachsen als bislang erwartet. Auch der Anstieg des Angebots außerhalb der OPEC wurde leicht unten revidiert. Grund hierfür ist ein etwas geringerer Zuwachs der US-Ölproduktion aufgrund des strengen Winters.

Insgesamt zeichnet die EIA ein entspanntes Bild vom globalen Ölmarkt, in welchem das Nicht-OPEC-Angebot weiterhin deutlich stärker wächst als die globale Ölnachfrage. Die unplanmäßigen Produktionsausfälle werden von der EIA weiterhin auf mehr als 3 Mio. Barrel pro Tag beziffert. Heute Mittag veröffentlicht die OPEC ihre neuen Prognosen.

Edelmetalle

Gold steigt heute Morgen auf ein 6-Monatshoch von über 1.360 USD je Feinunze. Es wird offensichtlich verstärkt als sicherer Hafen nachgefragt, da es in China zu vermehrten Sorgen über Kreditrisiken im Land kommt (siehe Industriemetalle auf Seite) und die Spannungen zwischen Russland und der Ukraine weiter zunehmen. Das Regionalparlament auf der Krim hat die Halbinsel gestern für unabhängig erklärt, am Sonntag steht das Referendum über den Beitritt der Krim zu Russland an.

Der Preisanstieg von Gold dürfte aber erneut stark spekulativ getrieben sein und sich daher nicht ungebremst fortsetzen. Die physischen Goldkäufer scheinen sich derzeit zurückzuhalten. Dies zeigen zum einen die seit einigen Wochen schleppenden Münzverkäufe in den USA. Zum anderen handelt Gold in China mit einem leichten Abschlag zu den Weltmarktpreisen.

Der Verband der chinesischen Goldproduzenten hatte Anfang der Woche bereits darauf hingewiesen, dass die inländische Goldnachfrage im ersten Quartal 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 17% auf 250 Tonnen zurückgehen könnte. Auf's Jahr hochgerechnet wären dies aber immer noch rund 1.000 Tonnen. Im Fahrwasser von Gold wird auch Silber mit nach oben gezogen, das um die Marke von 21 USD je Feinunze herum handelt. Platin und Palladium können dagegen nicht profitieren, obwohl es hier gestern zu deutlichen ETF-Zuflüssen kam - 7,6 Tsd. Unzen im Falle von Platin und sogar 24,3 Tsd. Unzen im Falle von Palladium.

Industriemetalle

Der Kupferpreis ist gestern Nachmittag eingebrochen und hat innerhalb weniger Minuten 200 USD je Tonne verloren. Der Preisrückgang setzt sich heute Morgen fort, Kupfer verzeichnet mit weniger als 6.400 USD je Tonne den tiefsten Stand seit Juli 2010. Verantwortlich für den Preisverfall sind wohl die auf den ersten Blick schwachen China-Daten vom Wochenbeginn und Sorgen vor Kreditrisiken im Land, nachdem es kürzlich zum Zahlungsausfall einer Unternehmensanleihe kam, der erste Vorfall dieser Art in China.

Durch das Unterschreiten der Marke von 6.600 USD je Tonne wurden einige Stop-Loss-Marken ausgelöst, die zu technischen Anschlussverkäufen geführt haben und den Preisrückgang noch verstärkten. Das

gleichzeitige Unterschreiten der Marke von 3 USD je Pfund an der COMEX in New York dürfte ebenfalls zur Verkaufswelle an der LME in London beigetragen haben. Charttechnisch sieht der Kupferpreis angeschlagen aus und allein aus dieser Sicht könnte sich der Preisrückgang von Kupfer bis auf 6.037,5 USD je Tonne, dem Tief aus dem Jahr 2010, fortsetzen. Der Preisrutsch ist unseres Erachtens aber schon jetzt übertrieben.

Das niedrige Niveau ist fundamental nicht zu rechtfertigen. Der Preis spiegelt auch nicht die aktuelle Angebots-Nachfrage-Situation am globalen Kupfermarkt wider. Denn dieser ist sehr angespannt, was die International Copper Study Group in den nächsten Wochen wohl bestätigen wird. Bei den aktuell niedrigen Preisen ist zudem die Inbetriebnahme neuer Minenprojekte unattraktiv, was das Angebot mittelfristig verknappen wird. Wir gehen daher von einer deutlichen Erholung des Kupferpreises im Jahresverlauf aus.



Agrarrohstoffe

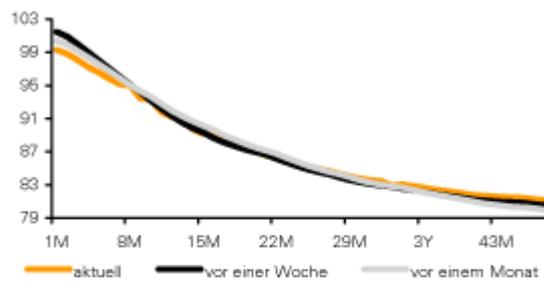
Die Sorgen um das brasilianische Kaffeeangebot haben den Arabica-Preis seit Ende Januar um rund 80% in die Höhe getrieben. Mit 208 US-Cents je Pfund erreichte Kaffee gestern ein 2-Jahreshoch. Zwar fiel am Wochenende in etwa der Hälfte der brasilianischen Anbaugelände Niederschlag. Dieser blieb allerdings hinter den prognostizierten Mengen zurück. Inzwischen erwartet auch die Internationale Kaffeeorganisation für die Saison 2014/15 ein Angebotsdefizit von mindestens 2 Mio. Sack.

Die Preise für Robusta-Kaffee wurden mit nach oben gezogen und liegen bei knapp 2.190 USD je Tonne auf einem 12-Monatshoch. Unterstützt wurde die Preisbewegung durch Meldungen, wonach in wichtigen Anbaugeländen des größten Anbaulandes Vietnam überdurchschnittlich trockene Verhältnisse herrschen. Die vietnamesische Kaffee- und Kakaovereinigung Vicofa erwartet für 2014/15 einen signifikanten Rückgang der Produktion. Diese hatte sich in den Vorjahren allerdings häufig als zu pessimistisch erwiesen.

In den letzten Tagen nahmen die Kakaopreise nach Einbußen in der zweiten Februarhälfte ihren Aufwärtstrend wieder auf. Kakao notiert sowohl in London als auch in New York auf dem höchsten Stand seit Herbst 2011. Für die laufende Saison 2013/14 wird ein zweites Defizit in Folge prognostiziert, obwohl die Anlieferungen in Westafrika positiv überraschen.

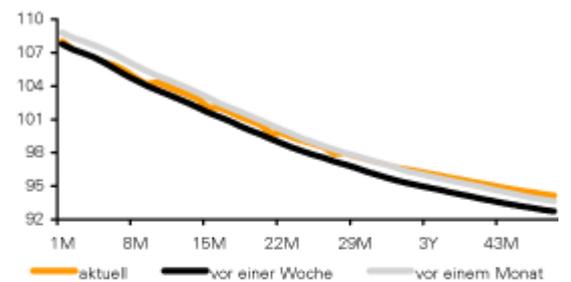
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



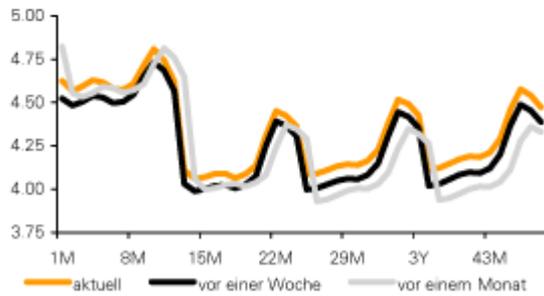
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



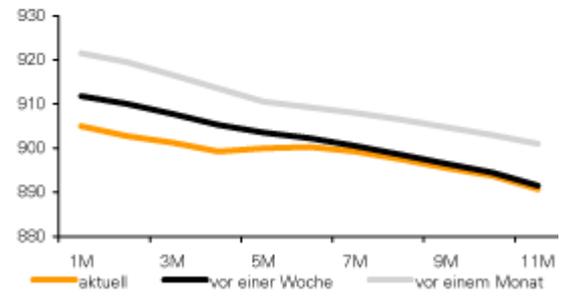
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



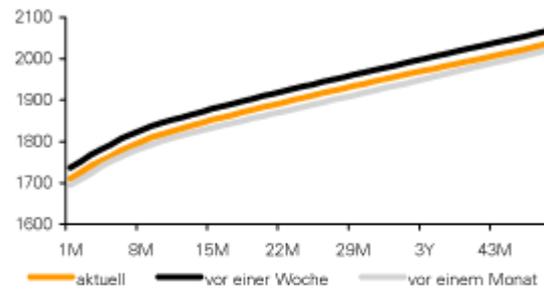
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



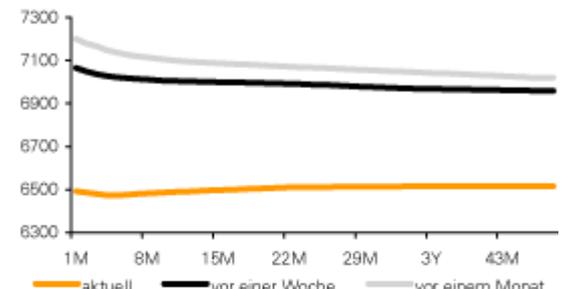
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



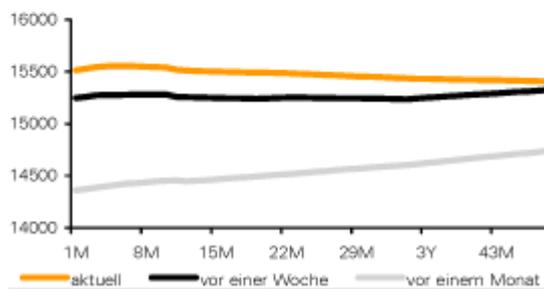
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



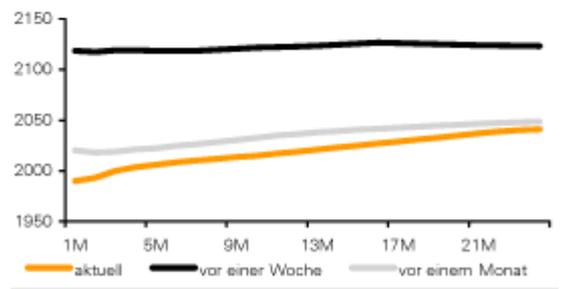
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



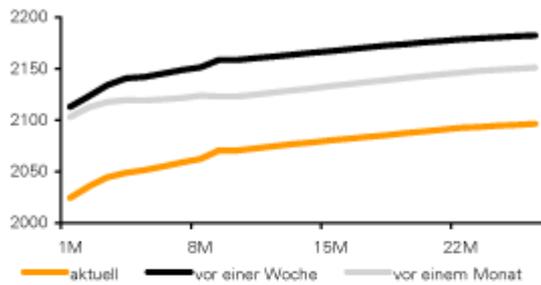
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



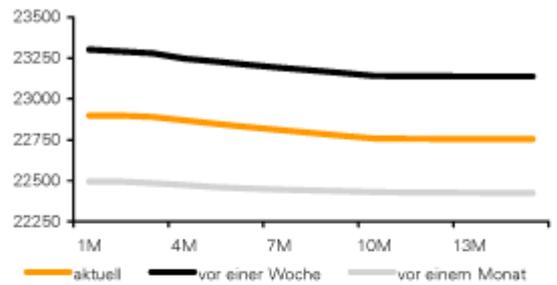
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



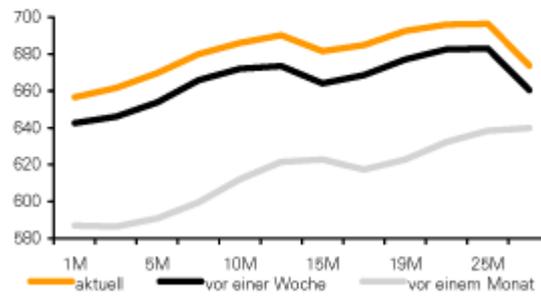
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



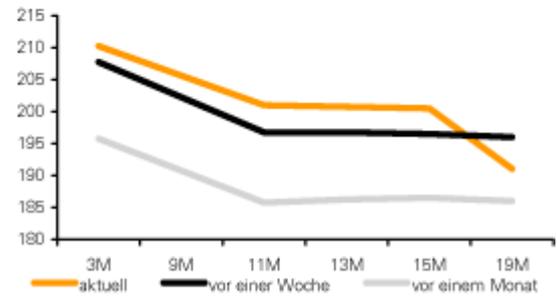
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



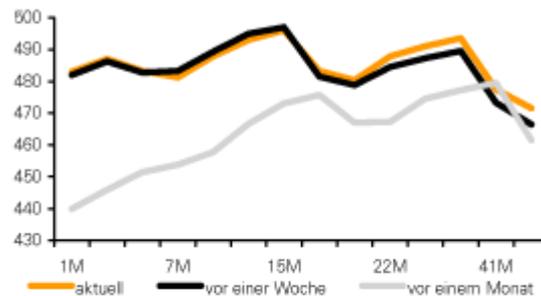
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



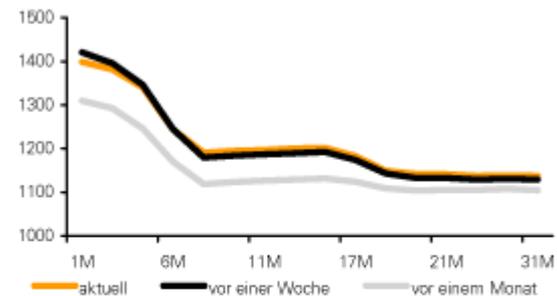
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



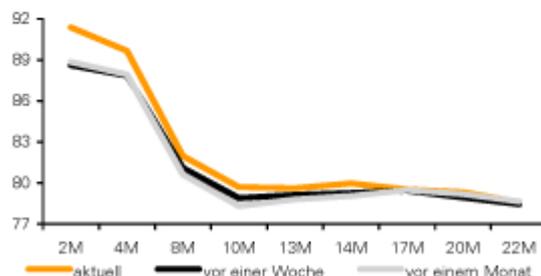
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



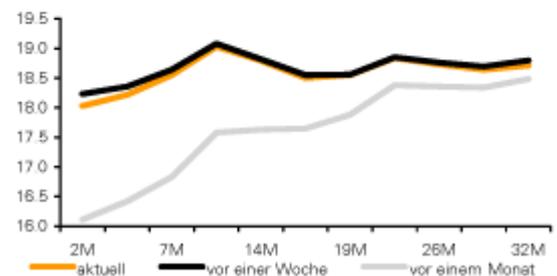
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Brent Blend	108.6	0.4%	0.2%	-0.7%	-2%
WTI	100.0	-1.1%	-2.1%	-1.1%	7%
Benzin (95)	955.0	-0.1%	-0.8%	-1.2%	-5%
Gasöl	908.8	0.1%	-0.7%	-1.8%	-2%
Diesel	917.8	-0.1%	-1.3%	-1.7%	-4%
Kerosin	967.3	0.0%	-0.9%	-1.9%	-5%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	4.61	-1.0%	2.3%	-4.1%	27%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1750.5	-1.4%	-0.6%	1.7%	-11%
Kupfer	6475	-2.6%	-7.7%	-9.3%	-17%
Blei	2049.5	-1.7%	-3.7%	-2.9%	-8%
Nickel	15550	0.6%	1.5%	7.7%	-9%
Zinn	22870	-0.1%	-1.9%	1.4%	-5%
Zink	2003	-1.8%	-4.8%	-0.3%	1%
Edelmetalle 3)					
Gold	1349.0	0.7%	1.6%	5.1%	-15%
Gold (€/oz)	973.3	0.8%	0.6%	0.3%	-20%
Silber	20.8	0.1%	-0.4%	4.2%	-28%
Platin	1464.5	-0.8%	-0.3%	4.8%	-8%
Palladium	768.9	-0.9%	-0.3%	5.7%	0%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	210.3	1.6%	1.4%	7.4%	-11%
Weizen CBOT	659.0	2.8%	1.6%	11.8%	-7%
Mais	483.3	1.0%	-1.6%	9.8%	-32%
Sojabohnen	1413.0	-0.4%	-2.7%	6.8%	-5%
Baumwolle	91.7	-0.2%	-0.3%	2.8%	5%
Zucker	18.03	-1.0%	-1.6%	11.9%	-4%
Kaffee Arabica	205.7	1.1%	5.2%	43.7%	44%
Kakao (LIFFE, €/t)	1878	1.0%	1.8%	0.9%	29%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.3860	-0.1%	0.9%	1.9%	6%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	363822	-	0.4%	1.7%	-5%
Benzin	228996	-	-0.7%	-2.3%	0%
Destillate	114476	-	1.3%	-1.4%	-5%
Ethanol	16611	-	-2.4%	-1.9%	-14%
Rohöl Cushing	32132	-	-7.7%	-23.2%	-37%
Erdgas	1196	-	-11.3%	-45.3%	-43%
Gasöl (ARA)	1901	-	-4.4%	-7.0%	-20%
Benzin (ARA)	989	-	11.4%	-5.5%	3%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	5276675	-0.2%	-0.4%	-1.5%	2%
Shanghai	309654	-	9.2%	44.3%	-37%
Kupfer LME	257600	-2.9%	-6.4%	-15.2%	-50%
COMEX	11362	-2.4%	-13.3%	-36.8%	-85%
Shanghai	207320	-	4.6%	38.4%	-8%
Blei LME	203325	-0.2%	0.3%	-1.0%	-29%
Nickel LME	270714	-0.2%	-0.1%	1.3%	68%
Zinn LME	9140	-0.7%	-0.3%	3.7%	-33%
Zink LME	796825	0.8%	6.0%	-2.3%	-34%
Shanghai	269802	-	1.5%	9.6%	-18%
Edelmetalle***					
Gold	56669	0.0%	1.0%	1.4%	-29%
Silber	633002	0.0%	0.0%	1.8%	0%
Platin	2522	0.3%	0.1%	2.5%	62%
Palladium	2122	1.2%	1.3%	-0.3%	-6%

Quelle: DOE, FJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd. Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd. Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/47803--Kupferpreis-faellt-auf-niedrigstes-Niveau-seit-Sommer-2010.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).